

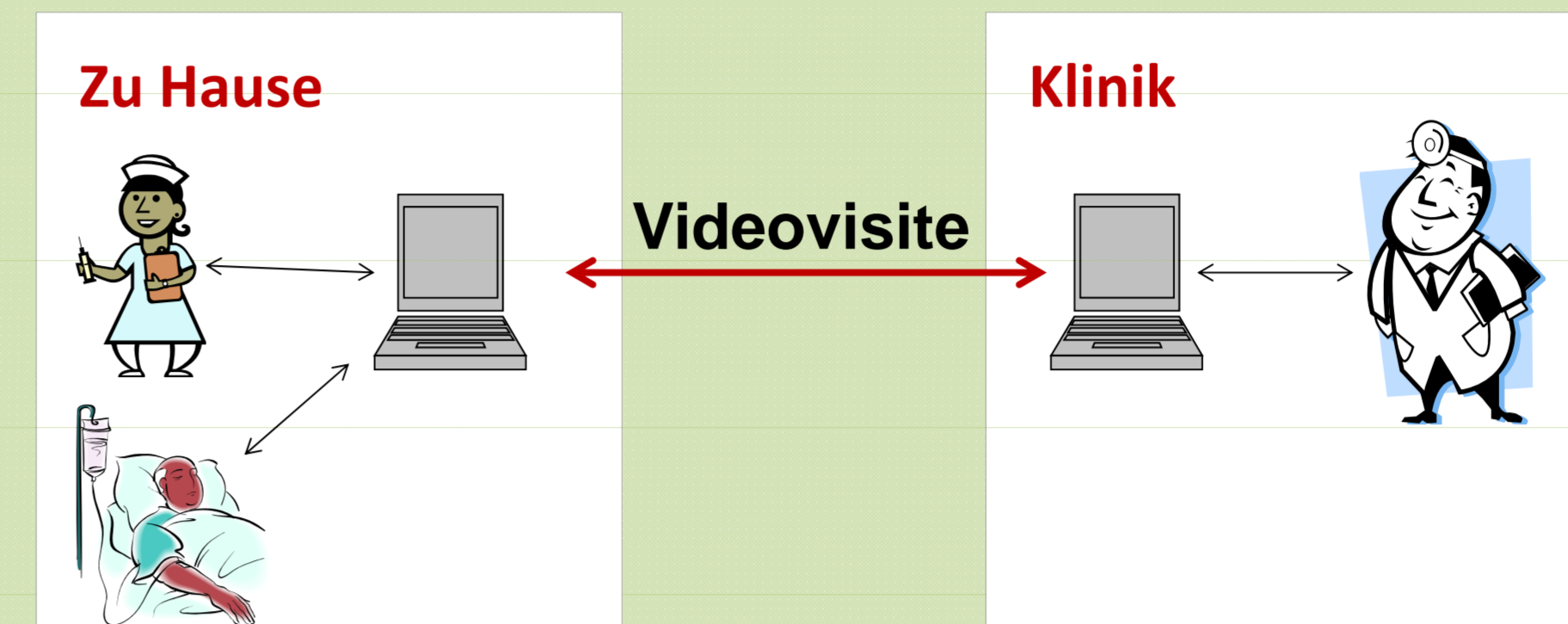


Das Problem

- Zunehmende Anzahl von beatmungspflichtigen Patienten
- Steigender Wunsch von beatmeten Patienten nach einer außerklinischen Betreuung
- Mangel an Fachärzten und Expertenzentren im ländlichen Raum
- hohe Anforderungen an die Pflegenden

Die Idee

Videobasiertes Kommunikationssystem zur interaktiven telemedizinischen Betreuung von Beatmungspatienten in häuslicher Umgebung



EViVa - Einfluss von Videovisiten auf die Versorgungsstabilität von außerklinisch beatmeten Patienten

Die Umsetzung

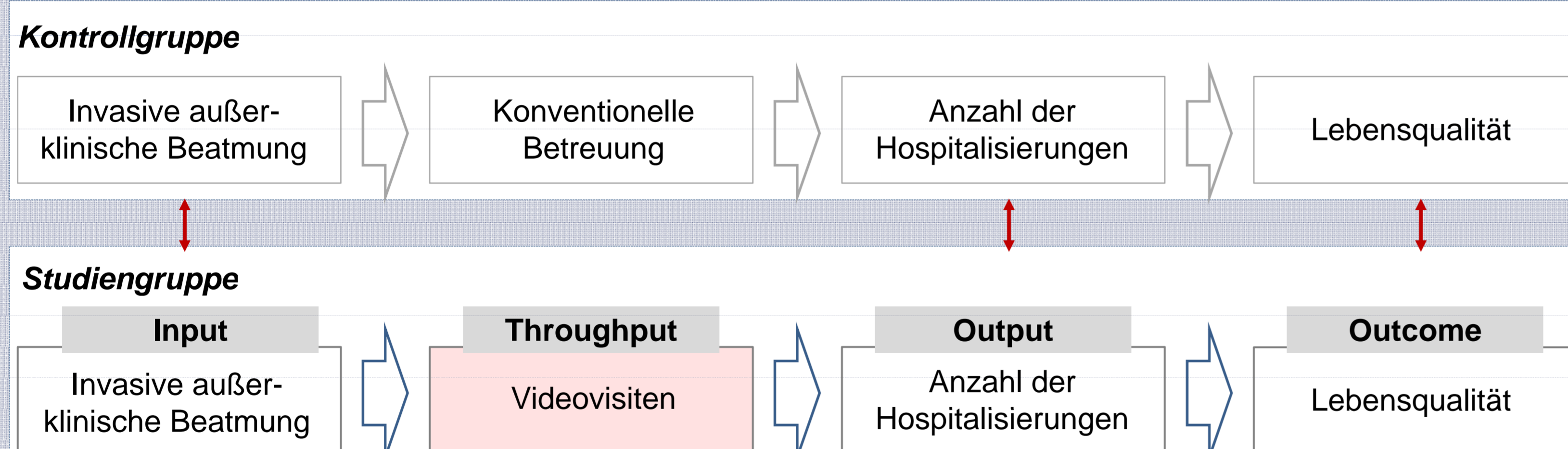
Evaluierung der Videovisiten im Rahmen einer Pilotstudie

Untersuchungsfrage:

Inwieweit lassen sich Krankenhauseinweisungen durch die zusätzliche Videovisite vermeiden bzw. reduzieren?

Weitere Endpunkte:

Lebensqualität von Patienten und Angehörigen, Arbeitszufriedenheit der Pflegenden, Akzeptanz des Videokonferenzsystems.



Eckdaten zur Pilotstudie:

- ❖ Laufzeit: 12 Monate
- ❖ Einschluss von 24 außerklinisch invasiv beatmeten Patienten
- ❖ Indikation: COPD oder neuromuskuläre Erkrankung
- ❖ Aufteilung nach Zufallsprinzip in Interventions- und Kontrollgruppe
- ❖ Durchführung wöchentlicher Videovisiten mit dem Arzt in der Lungenklinik
- ❖ begleitende Evaluation der Videovisiten

Die Projektstruktur

Projektleitung & Qualitätsmanagement:
Deutsche Stiftung für chronisch Kranke



Klinische Leitung & Versorgungsmanagement:
Klinik für Intensivmedizin und Langzeitbeatmung,
Asklepios Fachkliniken München-Gauting



Technische Plattform:
eMedLink, CSC



Kontakt:

Dr. Thomas M. Helms
Deutsche Stiftung für chronisch Kranke
Alexanderstraße 26
90762 Fürth
www.dsck.de
eviva@dsck.de

Gefördert durch:



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

